

3. FASTENSONNTAG

(A)

18.3.17 18^h Eusepiad
19.3.17 8³⁰ Eusepiad
10³⁰ Klein-Engersdorf

Joh-Ev: 3 große, tiefe Fynöde, die besonders auffallen und zueinanderpassen

Nikodemus Joh 3; Marta Joh 11; Samaritaner Joh 4

gemeinsam: Erkenntnis der Wahrheit, die Christus offenbart

unterschiedliche Personen: Pharisäer Nikodemus, geistlicher Lehrer

- gute Freundin Marta
- die Feinde Samaritaner

Christus spricht bei allen dreien das Vergeborenwenden im Glauben an, Er offenbart sich als Messias „Ich bin die Auferstehung“ (zu Marta, die damals Messias daraufhin bekümmert), „Ich bin es, Ich, du mit dir sprichst“ (zu Samaritaner)

Nikodemus und Marta „seinesgleichen“ - Jesus gewohnt im Umgang mit Pharisäern, besonders mit Martas Freundin

Samaritaner: Volk, mit dem die Juden nicht in Freundschaft verbunden waren, beruhte auf Gegenseitigkeit, „Er mochte den Weg durch Samarien nehmen“ (Judäa → Galiläa).

Abspaltung des Nordreiches aufgrund der überhöhten Steuerforderung des jungen Sohnes Salomos, der König Rehabeam, anderes Heiligtum (nicht Jerusalem), trotzdem Messiasoffnung gemeinsam mit Juden

andere Wölkchen, was Jünger erkannte: spricht mit Samaritaner, mit einer Frau, noch dazu nicht vorbildlichen Lebenswandels, aber begegnet ihm in Achtung, in faszinierender Führung führt er sie tief in den Glauben, in die Erkenntnis der Wahrheit, Schöpfen des Wassers aus dem Brunnen - Anknüpfungspunkt für „lebendige Wasser“ Christi, Seine heilende Kraft

Samaritaner - Irrender, irrender, doch hoffungsreicher Mensch, bringt noch andere zu Christus, die aufgrund seines Worte glauben

Nikodemus 3
Marta 11
Samaritaner 4

Zerchen für Christi Wesen:

Christus für den gebrechlichen, hilflosen Menschen -

"Christus ist schon zu der Zeit, da wir noch schwach
und gottlos waren, für uns gestorben" (1 Röm 5, 6)

Genade, weil G. durch seinen Tod, erweitert ihm
seine Liebe

Sind wir auch bereit diese Vergebung anzunehmen?

Sehen wir uns, nehmen wir uns als schwache,
gottverlassene (die Gott opfergaben) Menschen?

dass wir seine Vergebung annehmen, verlangt auch,
dass wir bereit sind zu vergeben.

Wie reagieren wir, wenn uns jemand etwas "beichtet"?

Die Barmherzigkeit Gottes soll auch uns barmherzig machen:

"Seh die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden"
(17+5)

Amen